

## **Von der Promotion in der Logistik-Graduiertenschule an der Uni Bremen zur Professur in Brasilien**

Absolvent der International Graduate School for Dynamics in Logistics Dr.-Ing. Enzo Morosini Frazzon zum Professor an der Federal University of Santa Catarina berufen

Rund ein Jahr nach erfolgreicher Promotion an der International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS) erhielt Dr.-Ing. Enzo Morosini Frazzon einen Ruf als Professor an die Federal University of Santa Catarina. Der gebürtige Brasilianer kehrt so nach vier Jahren Forschung an der Universität Bremen in seine Heimat zurück. Ab dem 1. August 2010 wird er in der Fakultät für Production Engineering seine Tätigkeit aufnehmen.

Innerhalb von drei Jahren schloss Frazzon seine Promotion zum Thema globale logistische Systeme an der IGS erfolgreich ab. Dr. Ingrid Rügge, Geschäftsführerin der IGS, lobt den jungen Forscher: „In einem ingenieurwissenschaftlichen Bereich in drei Jahren zu promovieren, ist schon eine enorme Leistung, das dann noch in zwei Fremdsprachen zu schaffen, ist bemerkenswert. Dass die IGS dazu beitragen konnte, darauf bin ich richtig stolz!“

Nach der Promotion bekleidete Dr. Frazzon ein weiteres Jahr eine Postdoc-Stelle am Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen. In dieser Zeit baute er Kooperationen mit brasilianischen Universitäten auf und war in zahlreiche internationale Projekte involviert. „Diese Kooperationen bedeuten einen wichtigen Schritt in Richtung Internationalisierung der Logistikforschung. Sie schaffen einen großen Mehrwert für das BIBA und die Universität Bremen und werden zukünftig über die bestehenden Netzwerke fortgesetzt“, so der Sprecher der IGS Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter.

### **Zum Werdegang von Professor Enzo Morosini Frazzon**

Frazzon absolvierte sein Studium an brasilianischen Universitäten: Federal University of Santa Catarina und der IBMEC Business School. Er verfügt über Abschlüsse in den Disziplinen Produktionstechnik mit dem Fokus auf Logistik und Verkehr, Maschinenbau sowie Betriebswirtschaft (MBA). Sein Profil rundet eine über zehnjährige berufliche Erfahrung ab; diese umfasst Tätigkeiten in Unternehmen wie Volkswagen/Audi, Arcelor, Petrobras und politische Dienststellen wie das brasilianische Verkehrsministerium und die nationale Verkehrsagentur. Nach Bremen kam Frazzon im April 2006, um als Stipendiat an der IGS, Forschung im Bereich „Dynamik in Logistik“ zu betreiben. Er verfolgte dabei das Ziel, internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, um dadurch seine beruflichen Perspektiven zu optimieren. Damit war der junge Forscher in der IGS genau richtig.

International, interdisziplinär und interkulturell geht es zu in der Logistik, die IGS spiegelt diese Tendenz wider und auch Frazzons Dissertation greift diese Perspektive auf. Seine Forschungsfrage lautete: Welche Faktoren bestimmen eine erfolgreiche internationale Beteiligung im Bereich der logistischen Dienstleistungsindustrie? Er untersuchte die Beziehung zwischen der frühzeitigen Wahrnehmung und Beachtung des kontextbezogenen Abstands zwischen Nationen (d.h. der kulturellen, administrativen, geographischen und wirtschaftlichen Unterschiede) und der effektiven, nachhaltigen Leistungsfähigkeit von Logistikdienstleistern in internationalen Beteiligungen. Ihm ist der Nachweis gelungen, dass ein entsprechendes Bewusstsein und schnellere Lernzyklen bei Logistikdienstleistern tatsächlich die Betriebsergebnisse verbessern und konkurrenzfähiger Vorteile herausbilden. Für die Praxis generierte seine Untersuchung Hinweise auf Herausforderungen und Möglichkeiten für deutsche Logistikdienstleister, in Brasilien Geschäfte durchzuführen oder zu planen.

### **Interdisziplinäres, praxisnahes Forschen an einem hervorragenden Logistik-Standort**

Mit der wachsenden Dynamik der Globalisierung steigt zugleich die Komplexität logistischer Fragestellungen. Die Beherrschung dynamischer Aspekte hat für eine erfolgreiche Produktions- und Transportlogistik weltweit enorme Bedeutung. Sie sichert zudem strategische Wettbewerbsvorteile.

Die International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS) an der Universität Bremen begegnet dieser Herausforderung mit praxisorientierter Forschung in einem Rahmen interdisziplinärer und kulturübergreifender Kooperationen. Seit Mitte 2005 bietet die IGS exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt die Möglichkeit einer zügigen und strukturierten Promotionsausbildung. Zurzeit werden sieben Wissenschaftlerinnen und acht Wissenschaftler interdisziplinär und institutionenübergreifend von sieben Professorinnen und Professoren der Universität Bremen betreut. Im Schwerpunkt Logistik kooperieren die Fachbereiche Physik/Elektrotechnik, Mathematik/Informatik, Produktionstechnik und Wirtschaftswissenschaft als Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (kurz: LogDynamics). Dazu gehören neben der IGS der Sonderforschungsbereich „Selbststeuerung logistischer Prozesse – Ein Paradigmenwechsel und seine Grenzen“ (SFB 637) sowie das „LogDynamics Lab“, ein Demonstrations- und Anwendungszentrum für mobile Technologien in dynamischen Logistikstrukturen. Enzo Frazzon war der zweite Absolvent der IGS; mittlerweile gibt es sieben, von denen zwei weitere Stipendiaten innerhalb von drei Jahren promoviert wurden. Dr. Rügge betont: „Der Erfolg unserer strukturierten Promotionsausbildung kann sich sehen lassen!“

*Aleksandra Slaby*

**Achtung Redaktionen:** Fotos finden Sie unter: [www.logdynamics.com/presse\\_mitt.html](http://www.logdynamics.com/presse_mitt.html)

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Universität Bremen  
International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS)  
Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter (Sprecher IGS)  
Telefon: +49 (0) 421 218-55 76  
Dr.-Ing. Ingrid Rügge (Geschäftsführerin IGS)  
Telefon: +49 (0) 421 218-56 39  
E-Mail: [logistics-gs@biba.uni-bremen.de](mailto:logistics-gs@biba.uni-bremen.de)  
[www.logistics-gs.uni-bremen.de](http://www.logistics-gs.uni-bremen.de)